

THE SYMPHONIC ORGAN 1

交響楽のパイプオルガン

WOLFGANG SIEBER PLAYS

MAX REGER

REX MAGER

OPUS 59 INTEGRAL

MORGENSTERN OP.40



GREAT KUHN-ORGAN グレート・クーン・パイプオルガン

COLLEGIATE CHURCH OF ST. LEODEGAR LUCERNE SWITZERLAND

スイス、ルツェルン市、ザンクト・レオディガー修道院のホーフ教会

MAX REGER

1873-1916

ORGELWERKE DER WEIDENER ZEIT (1898-1901)

QUELLEN:

MAX REGER INSTITUT, PFINTALSTRASSE 7
D-76227 KARLSRUHE
BREITKOPF & HÄRTEL WIESBADEN 1987

WOLFGANG SIEBER AN DER GROSSEN KUHN- ORGEL DER STIFTSKIRCHE ST.LEODEGAR IM HOF LUZERN SCHWEIZ

ORIGINALDYNAMIK / BOXENBELASTUNG
AUF EIGENES RISIKO

ZWÖLF STÜCKE OPUS 59

KOMPONIERT VOM 17. JUNI BIS 1. JULI 1901 IN WEIDEN

WIE SCHÖN LEUCHT'IT UNS DER MORGENSTERN

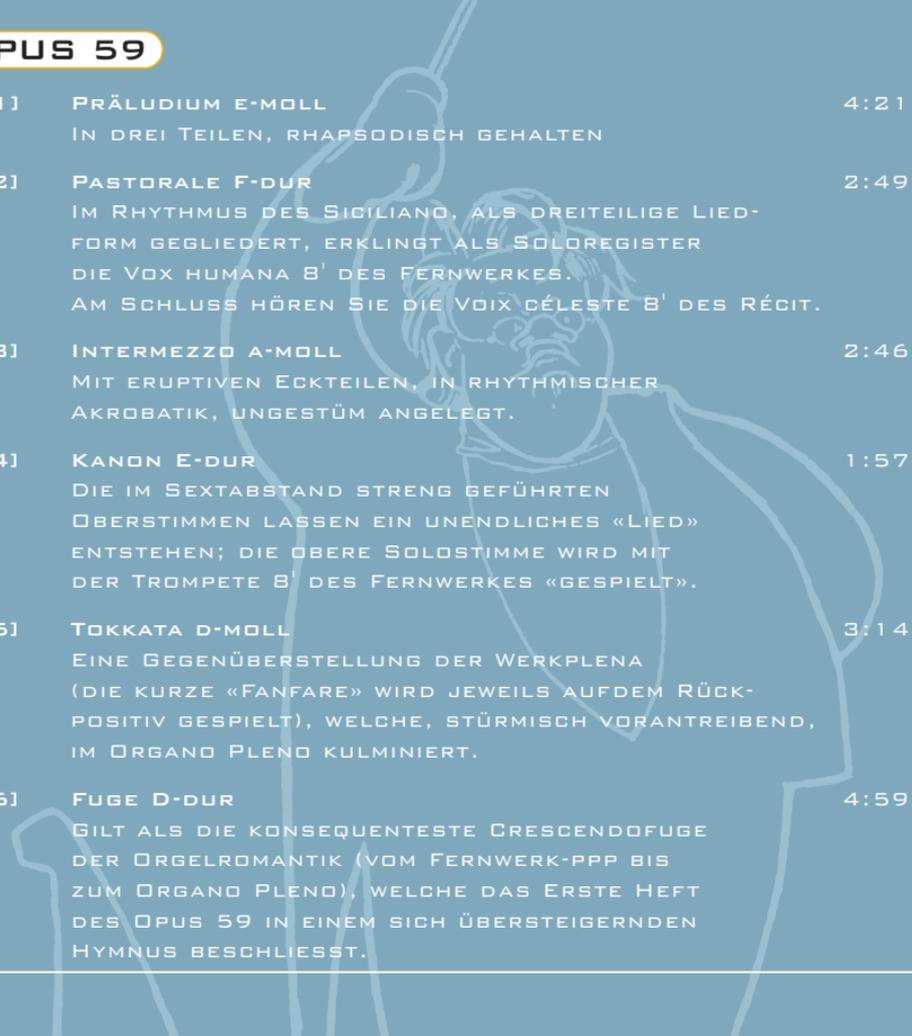
CHORALVORSPIEL OHNE OPUSZAHL,
KOMPONIERT 1908 IN LEIPZIG

PHANTASIE OPUS 40 NO.1,
KOMPONIERT IM SEPTEMBER 1899
IN WEIDEN

MAX REGER UM 1900
IN WEIDEN



OPUS 59

- 
- | | | |
|-----|---|------|
| [1] | PRÄLUDIUM E-MOLL IN DREI TEILEN, RHAPSODISCH GEHALTEN | 4:21 |
| [2] | PASTORALE F-DUR IM RHYTHMUS DES SICILIANO, ALS DREITEILIGE LIED- FORM GEGLIEDERT, ERKLINGT ALS SOLOREGISTER DIE VOX HUMANA B ¹ DES FERNWERKES. AM SCHLUSS HÖREN SIE DIE VOIX CÉLESTE B ¹ DES RÉCIT. | 2:49 |
| [3] | INTERMEZZO A-MOLL MIT ERUPTIVEN ECKTEILEN, IN RHYTHMISCHER AKROBATIK, UNGESTÜM ANGELEGT. | 2:46 |
| [4] | KANON E-DUR DIE IM SEXTABSTAND STRENG GEFÜHRTEN OBERSTIMMEN LASSEN EIN UNENDLICHES «LIED» ENTSTEHEN; DIE OBERE SOLOSTIMME WIRD MIT DER TROMPETE B ¹ DES FERNWERKES «GESPIELT». | 1:57 |
| [5] | TOKKATA D-MOLL EINE GEGENÜBERSTELLUNG DER WERKPLENA (DIE KURZE «FANFARE» WIRD JEWEILS AUFDEM RÜCK- POSITIV GESPIELT), WELCHE, STÜRMISCH VORANTREIBEND, IM ORGANO PLENO KULMINIERT. | 3:14 |
| [6] | FUGE D-DUR GILT ALS DIE KONSEQUENTESTE CRESCENDOFUGE DER ORGELROMANTIK (VOM FERNWERK-PPP BIS ZUM ORGANO PLENO), WELCHE DAS ERSTE HEFT DES OPUS 59 IN EINEM SICH ÜBERSTEIFERNDEN HYMNUS BESCHLIESST. | 4:59 |

- [7] **KYRIE ELEISON E-MOLL** 4:19
KYRIE ELEISON.
- GRAVE AB TAKT 24:**
CHRISTE ELEISON.
- PIU ANDANTE AB TAKT 28/29:**
KYRIE ELEISON.
- IN MYSTISCHER STIMMUNG DEM «HERR, ERBARME DICH» DER KATHOLISCHEN MESSE VERPFLICHTET, ERKENNEN WIR DAS KOPFMOTIV DES LUTHERLIEDES «AUS TIEFER NOT SCHREI ICH ZU DIR». DIE VORLIEGENDE EINSPIELUNG BASIERT KLANGLICH AUF DEN LABIALEN B¹-REGISTERN DER MANUALWERKE DER HOF-ORGEL.
- [8] **GLORIA IN EXCELSIS D-DUR** 4:00
GLORIA IN EXCELSIS DEO.
- AB TAKT 17:**
ÉT IN TERRA PAX HOMINIBUS
- PIU MOSSO AB TAKT 22:**
BONAE VOLUNTATIS.
- AB TAKT 41/42:**
LAUDAMUS TE. BENEDICIMUS TE.
ADORAMUS TE. GLORIFICAMUS TE.
GRATIAS AGIMUS TIBI PROPTER MAGNAM
GLORIAM TUAM. DOMINE DEUS, REX CAELESTIS,
DEUS PATER OMNIPOTENS. DOMINE FILI UNIGENITE
IESU CHRISTE. DOMINE DEUS, AGNUS DEI,
FILIIUS PATRIS.

UN POCO MENO MOSSO AB TAKT 49:
QUI TOLLIS PECCATA MUNDI, MISERERE NOBIS.
QUI TOLLIS PECCATA MUNDI, SUSCIPE DEPRECATIONEM NOSTRAM.
QUI SEDES AD DEXTERAM PATRIS, MISERERE NOBIS.

PIU MOSSO AB TAKT 60/61:
QUONIAM TU SOLUS SANCTUS. TU SOLUS DOMINUS
TU SOLUS ALTISSIMUS, IESU CHRISTE. CUM SANCTO
SPIRITU, IN GLORIA DEI PATRIS.
AMEN.

ALS SIEBENSTIMMIGER SATZ ZITIERT REGER ZU BEGINN DIE GREGORIANISCHE INTONATION DES PRIESTERS NACH DER MISSA «IN FESTIS APOSTOLORUM» (KYRIALE IV). DIE SICH JAGENDEN TRIOLEN (MANUAL UND PEDAL) KULMINIEREN IN DER APOTHEOSE DES «GLORIA IN EXCELSIS DEO...».

- [9] **BENEDICTUS DES-DUR** 4:41
BENEDICTUS QUI VENIT IN NOMINE DOMINI.
- VIVACE ASSAI AB TAKT 24/25:**
HOSANNA IN EXCELSIS.
- DIESER BERÜCKEND TRÖSTENDE ADAGIO-SATZ ERKLINGT MIT DER STREICHERSCHWEBUNG VOIX CÉLESTE B¹ DES RÉCIT, UNTERSTÜTZT VOM PRINCIPAL B¹ DES FERNWERKES. EIN BEWEGTER, KLANGSTEIGERNDER MITTELTEIL SKANDIERT DAS WORT «HOSANNA».
- [10] **CAPRICCIO FIS-MOLL** 3:17
UNBESCHWERT HEITER, VON KLARER, ENTWAFFNENDER FREUDE GEPRÄGT, SPRINGT DAS RONDOARTIGE STÜCK ÜBER 290 TASTEN UND 30 PEDALE.

[11] **MELODIA B-DUR** 4:52

IN ZWEI STROPHEN ANGELEGT, "SPIELT" DIE TROMPETE B¹
(+ TREMOLO) DES FERNWERKES DIE SOLISTISCHE
KANTILENE. BEIDE SCHWELLJALOUSIEN (FERNWERK AUF V,
RÉCIT AUF IV) ERMÖGLICHEN DYNAMISCHE TIEFEN.

[12] **TE DEUM A-MOLL** 4:26

TE DEUM LAUDAMUS: TE DOMINUM CONFITEMUR.

AB TAKT 3:

TE AETERNUM PATREM OMNIS TERRA VENERATUR. TIBI
OMNES ANGELI, TIBI CAELI ET UNIVERSAE POTESTATES:
TIBI CHERUBIM ET SERAPHIM INCESSABILI VOCE
PROCLAMANT: SANCTUS: SANCTUS: SANCTUS DOMINUS
DEUS SABAOTH. PLENI SUNT CAELI ET TERRA MAIESTATIS
GLORIAE TUAE. TE GLORIOSUS APOSTOLORUM: TE
PROPHETARUM LAUDABILIS NUMERUS: TE MARTYRUM
CANDIDATUS LAUDAT EXERCITUS. TE PER ORBEM TERRARUM
SANCTA CONFITETUR ECCLESIA: PATREM IMMENSAE
MAIESTATIS: VENERANDUM TUUM VERUM, ET UNICUM
FILIUM: SANCTUM QUOQUE PARACLITUM SPIRITUM.

AB TAKT 10/11:

TU REX GLORIAE, CHRISTE. TU PATRIS SEMPITERNUS ES
FILIUS. TU AD LIBERANDUM SUSCEPTURUS HOMINEM,
NON HORRUISTI VIRGINIS UTERUM.

AB TAKT 12/13:

TU DEVICTO MORTIS ACULEO, APERUISTI CREDENTIBUS
REGNA CAELORUM. TU AD DEXTERAM DEI SEDES, IN
GLORIA PATRIS. IUDEX CREDERIS ESSE VENTURUS.

SEMPRE A TEMPO AB TAKT 15/16:

TE ERGO QUAESUMUS, TUIS FAMULIS SUBVENI, QUOS
PRETIOSO SANGUINE REDEMISTI. ÆTERNA FAC CUM
SANCTIS TUIS IN GLORIA NUMERARI.

A TEMPO AB TAKT 23/24:

SALVUM FAC POPULUM TUUM DOMINE, ET BENEDIC
HEREDITATI TUAE. ET REGE EOS, ET EXTOLLE ILLOS
USQUE IN AETERNUM.

A TEMPO AB TAKT 25/26:

PER SINGULOS DIES, BENEDICIMUS TE. ET LAUDAMUS
NOMEN TUUM IN SAECULUM, ET IN SAECULUM SAECULI.
DIGNARE DOMINE DIE ISTO SINE PECCATO NOS CUSTODIRE.
MISERERE NOSTRI DOMINE, MISERERE NOSTRI. FIAT
MISERICORDIA TUA DOMINE SUPER NOS, QUEMADMODUM
SPERAVIMUS IN TE.

AB TAKT 39/40:

IN TE DOMINE SPERAVI: NON CONFUNDAR IN AETERNUM.

DIESES ABSCHLIESSENDE STÜCK DES OPUS 59
FOLGT DEM ALTCHRISTLICHEN HYMNUS UND WIRD
IN DIESER EINSPIELUNG VON DEN ZUNGENSTIMMEN
(INSGESAMT 18 REGISTER) DER HOF-ORGEL INITIIERT.

MAX REGER AM SPIELTISCH DER
ORGEL DER KAISER WILHELM
GEDÄCHTNISKIRCHE BERLIN IM
JAHRE 1910



WIE SCHÖN LEUCHT' T UNS DER MORGENSTERN

(MELODIE VON PHILIPP NICOLAI 1597/1599;

TEXT: NACH PS 45 VON PHILIPP NICOLAI 1599)

[13] CHORALVORSPIEL ES-DUR 1:25
OHNE OPUSZAHL

Ein Klang- und Dynamikspiel der folgenden,
zum Teil mitgekoppelten Werke: Fernwerk (V),
Récit (IV) und Oberwerk (III)

[14] CHORALPHANTASIE ES-MOLL 12:24
OPUS 40 NO. 1

(STROPHEN-, SATZ- UND WORTFOLGE DER AUSWAHL
MAX REGERS GEHORCHEND)

ANDANTE SOSTENUTO AB TAKT 17/18:

1. STROPHE

Wie schön leucht' t uns der Morgenstern
voll Gnad' und Wahrheit von dem Herrn,
die süsse Wurzel Jesse;
du Sohn Davids aus Jakobs Stamm,
mein König und mein Bräutigam,
hast mir mein Herz besessen;
lieblich, freundlich,
schön und herrlich, gross und ehrlich,
reich an Gaben,
hoch und sehr prächtig erhaben.

PIU ANDANTE AB TAKT 39/40:

2. STROPHE

EI MEINE PERL, DU WERTE KRON,
WAHR GOTTES UND MARIEN SOHN,
EIN HOCHGEBORNER KÖNIG!
DU BIST DES HERZENS SCHÖNSTE BLUM;
DEIN SÜSSES EVANGELIUM
IST LAUTER MILCH UND HONIG.
EI MEIN BLÜMLEIN,
HOSIANNA! HIMMLISCH MANNA, DAS WIR ESSEN,
DEINER KANN ICH NICHT VERGESSEN.

ADAGIO CON ESPRESSIONE AB TAKT 73/74:

3. STROPHE

GEUSS SEHR TIEF IN MEIN HERZ HINEIN,
DU HELLER JASPIS, EDLER STEIN,
DIE FLAMME DEINER LIEBE.
ACH MÖCHT ES SEIN, DASS ICH DURCH DICH
AN DEINEM LEIBE EWIGLICH
EIN LEBEND GLIEDMASS BLIEBE!
NACH DIR WALLT MIR
MEIN GEMÜTE, EW'GE GÜTE, BIS ES FINDET
DICH, DES LIEBE ES ENTZÜNDET.

ALLEGRO VIVACE AB TAKT 95/96:

4. STROPHE

VON GOTT KOMMT MIR EIN FREUDENSCHIN,
WENN DU MICH MIT DEN AUGEN DEIN
SO FREUNDLICH THUST ANBLICKEN.
DEIN SOHN HAT MICH IHM SELBST VERTRAUT;
ER IST MEIN SCHATZ, ICH BIN SEIN BRAUT,
SEHR HOCH IN IHM ERFREUET.

NACHFOLGENDE TEXTVARIANTEN DES SCHLUSSTEILES DER 4. STROPHE
GELTEN IM NOTENTEXT FÜR DAS VIVACE ASSAI AB TAKT 108:

VARIANTE A

NIMM MICH FREUNDLICH
IN DEIN ARME, DASS ICH WARME WERD' VON GNADEN;
AUF DEIN WORT KOMM ICH GELADEN.

NACH AUTOGRAPH
FÜR
KARL STRAUBE

VARIANTE B

EIA, EIA,
HIMMLISCH LEBEN WIRD ERGEBEN MIR DORT OBEN.
EWIG SOLL MEIN HERZ IHN LOBEN.

NACH ERSTDRUCK
JOS. AIBL VERLAG
LEIPZIG 1900

IM SINNE DES TRADITIONELL-CHRISTLICHEN BILDES,
DASS EPIPHANIE DIE WIEDERKUNFT CHRISTI IM
JÜNGSTEN GERICHT SCHILDERT, WIRD DIE CHORAL-
FANTASIE SIGNALHAFT UND HÄMMERND ERÖFFNET.
DIE DRITTE STROPHE («GEUSS SEHR TIEF IN MEIN
HERZ) ERKLINGT IN DER – NACH ANRATEN DES KARL
STRAUBE – VON REGER ÜBERARBEITETEN, ZWEITEN
UND DAMIT KOLORIERTEN VERSION.

[15] FUGE ES-DUR

6:21

AB TAKT 151:

5. STROPHE

ZWINGT DIE SAITEN ZU SÜSSEM KLANG
UND LASST DEN HOHEN LOBGESANG
GANZ FREUDENREICH ERSCHALLEN;
DASS ICH MÖGE MIT JESU SEIN,
DEM WUNDERSCHÖNEN BRÄUT'GAM MEIN
IN STETER LIEBE WALLEN.

SINGET, SPRINGET,
JUBILIERET, TRIUMPHIERET, DANKT DEM HERREN!
GROSS IST DER KÖNIG DER EHREN.

DIESER ZWEITE TEIL DER CHORALFANTASIE (FUGE)
GRÜNDET TEXTLICH IN DER LETZTEN STROPHE: «ZWINGT DIE
SAITEN ZU SÜSSEM KLANG...».

TEXTLICHE HINWEISE: WOLFGANG SIEBER



OCHSENKOPFPARTIE BEI WEIDEN MIT
REGERS LEHRER ADALBERT LINDNER
(RECHTS) AM 14. AUGUST 1901



MAX Reger KURZ VOR SEINEM TOD
PHOTO VON MARCEL CLERC 1916,
DUISBURG



GROSSE KUHN-ORGEL DER STIFTSKIRCHE ST. LEODEGAR IM HOF LUZERN 1648-1977

(1648/50: GEISSLER – 1859/62: HAAS – 1972/77: Th. KUHN)

81 REGISTER & REGENMASCHINE / 5 MANUALE / SCHLEIFLADEN (FW: KEGELLADEN 1859/62) /
SPIELTRAKTUR: MECHANISCH (FW: ELEKTRISCH) / KOPPELN: ELEKTRISCH / REGISTER-
TRAKTUR: ELEKTRISCH, MIT ELEKTRONISCHEM SETZER ZUR UNBESCHRÄNKTEN REGISTRIER-
SPEICHERUNG (DISKETTENLAUFWERK) 1999

PEDAL

| | |
|--------------------|--------|
| 16 S.KORNETT | 2' |
| 15 CLAIRON | 4' |
| 14 TROMPETE | 8' |
| 13 POSAUNE | 16' |
| 12 TUBA | 16' |
| 11 KONTRAFAGOTT | 32' |
| 10 MIXTUR 4f. | 2 2/3' |
| 9 QUARTE 5 1/3'+4' | |
| 8 SPILLFLÖTE | 4' |
| 7 OCTAVE | 4' |
| 6 VIOLON | 8' |
| 5 FLÖTE | 8' |
| 4 OCTAVE | 8' |
| 3 GEDACKT | 16' |
| 2 SUBBASS | 16' |
| 1 OCTAVE | 16' |
| 0 PRINCIPAL | 32' |

HAUPTWERK II

| | |
|--------------------|-----|
| 35 TROMPETE | 8' |
| 34 BOMBARDE | 16' |
| 33 CORNETT | 8' |
| 32 MIX.MIN. 1 1/3' | |
| 31 MIX.MAJ. 2 2/3' | |
| 30 OCTAVE | 2' |
| 29 TERZ 3 1/5' | |
| 28 V. DI GAMBA | 4' |
| 27 KOPPELFLÖTE | 4' |
| 26 OCTAVE | 4' |
| 25 QUINTE 5 1/3' | |
| 24 GEMSHORN | 8' |
| 23 HOHLFLÖTE | 8' |
| 22 OCTAVE | 8' |
| 21 GAMBE | 16' |
| 20 PRINCIPAL | 16' |

MANUALKOPPELN

| |
|------------|
| FW – OW |
| Récit – OW |
| OW – RP |
| Récit – HW |
| OW – HW |
| RP – HW |

OBERWERK III

| | |
|------------------|--------|
| 72 TREMULANT | |
| 71 SCHALMEI | 4' |
| 70 ZINNE | 8' |
| 69 CYMBEL 3f. | 1/2' |
| 68 MIXTUR 5f. | 1 1/3' |
| 67 TERZ | 1 3/5' |
| 66 OCTAVE | 2' |
| 65 QUINTE 2 2/3' | |
| 64 GEMSHORN | 4' |
| 63 OCTAVE | 4' |
| 62 GEDACKT | 8' |
| 61 PRINCIPAL | 8' |
| 60 POMMER | 16' |

RUECKPOSITIV I

| | |
|------------------|--------|
| 52 TREMULANT | |
| 51 KRUMMHORN | 8' |
| 50 RANKETT | 16' |
| 49 SCHARF 4f. | 1' |
| 48 OCTAVE | 1' |
| 47 QUINTE 1 1/3' | |
| 46 NACHTHORN | 2' |
| 45 OCTAVE | 2' |
| 44 SESQUALT. | 2 2/3' |
| 43 KLEINGEDACKT | 4' |
| 42 PRINCIPAL | 4' |
| 41 QUINTATÖN | 8' |
| 40 ROHRGEDACKT | 8' |

FERNWERK V

| | |
|-------------------|-----|
| 110 TREMULANT | |
| 109 VOX HUMANA | 8' |
| 108 TROMPETE | 8' |
| 107 OCTAVE | 2' |
| 106 QUINTE 2 2/3' | |
| 105 SPITZFLÖTE | 4' |
| 104 OCTAVE | 4' |
| 103 SPITZFLÖTE | 8' |
| 102 BOURDON | 8' |
| 101 PRINCIPAL | 8' |
| 100 BOURDON | 16' |

RÉCIT IV

| | |
|--------------------|-----|
| 94 TREMBLANT | |
| 93 CLAIRON | 4' |
| 92 HAUTBOIS | 8' |
| 91 TROMP. HARM. | 8' |
| 90 BASSON | 16' |
| 89 PLEIN JEU 5-6f. | 2' |
| 88 FLAGOLET | 2' |
| 87 NASARD 2 2/3' | |
| 86 FLÜTE TRAVERS. | 4' |
| 85 OCTAVE | 4' |
| 84 VOIX CÉLESTE | 8' |
| 83 SALICIONAL | 8' |
| 82 BOURDON | 8' |
| 81 PRINCIPAL | 8' |
| 80 BOURDON | 16' |



MAX REGER: EIN ZUGANG

JOHANN BAPTIST JOSEPH MAXIMILIAN REGER WURDE AM 19. MÄRZ DES JAHRES 1873 IM DÖRFCHEN BRAND BEI KEMNATH IN DER BAYRISCHEN OBERPFALZ ALS LEHRERSSOHN GEBOREN. ES WAR DAS JAHR, IN DEM PAYER UND WEYPRECHT DAS FRANZ-JOSEPHSLAND ENTDECKTEN, IN DEM JULES VERNE SEINE REISE UM DIE WELT IN 80 TAGEN UND TOLSTOI SEINE ANNA KARENINA HERAUSBRACHTEN. MIT REGER GLEICH ALT WAREN AUCH RACHMANINOW, CARUSO UND SCHALJAPIN, DER REGISSEUR MAX REINHARDT UND DER ORGANIST UND SPÄTERE THOMASKANTOR KARL STRAUBE. MITTEN IM ERSTEN WELTKRIEG, 1916, STARB MAX REGER, ERST DREIUNDVIERZIG JAHRE ALT UND EIN KOMPOSITORISCHES WERK VON UNBEGREIFLICHEM UMFANG HINTERLASSEND. FREILICH: IN DEN STANDARDPROGRAMMEN UNSERER KONZERTVERANSTALTER KONNTE REGER NICHT HEIMISCH WERDEN, UND DEM GROSSEN PUBLIKUM IST, TROTZ DER VORLIEBE FÜR DAS EIN ODER ANDERE WERK, DIE GESAMTERSCHENUNG FREMD (EGON WELLESZ). HATTE DEN KOMPONISTEN DIE KRITIK ANFANGS ALS AUFTÜRMER ZYKLOPISCHER KLANGENTWICKLUNGEN UND WÜHLER IN ENDLOSEN MODULATIONEN ZERZAUST, SO WAR IHM DIE ABKLÄRUNG ZU EINER GEÖFFNETEN SCHREIBWEISE IM LAUF DER JAHRE ZWAR IN ANSÄTZEN GELUNGEN, DOCH DER FRÜHE TOD MACHTE EINE VERHEISSUNGSVOLL BEGONNENE ENTWICKLUNG ZUNICHTEN.

DIE GRUNDLAGE FÜR DAS IMMENSE KOMPOSITIONSTECHNISCHE KÖNNEN LEGTE DER BEDEUTENDE MUSIKTHEORETIKER UND KOMPOSITIONSLEHRER HUGO RIEMANN IN SONDERSHAUSEN UND SPÄTER IN WIESBADEN. ALS PIANIST BEI BEGLEITAUFGABEN UND IN KAMMERMUSIKENSEMBLES ANERKANNT UND ERFOLGREICH UND NACH DER DRUCKLEGUNG FRÜHER KOMPOSITIONEN EINIGERMASSEN IM GESPRÄCH, BEMÜHTE SICH REGER VERGEBLICH UM EINE FESTE ANSTELLUNG UND GERIET NACH EINJÄHRIGER MILITÄRZEIT UND WEGEN DER FEHLENDEN ANERKENNUNG ALS KOMPONIST IN EINE SCHWERE DEPRESSION, DIE IHN ZUR RÜCKKEHR INS ELTERNHAUS VERANLASSTE. UND NUN ERGEIGNETE SICH DAS UNBEGREIFLICHE: IN DER BÜRGERLICHEN ATMOSPHERE EINER KLEINSTADT, DEREN KIRCHENORGEL IN IHRER KLÄRICHEN DÜRFTIGKEIT UND BESCHRÄNKTHEIT DEN KLANGVISIONEN DES JUNGEN KOMPONISTEN IMPULSE ZU GEBEN AUCH NICHT ANNÄHERND IMSTANDE WAR, ENTSTANDEN NUN IN DEN JAHREN 1898–1901 DIE OPERA 20–59, DARUNTER DIE SIEBEN GROSSEN CHORALPHANTASIEN FÜR ORGEL, DIE BERÜHMT GEWORDENE

PHANTASIE ÜBER BACH OP. 46 UND DIE AN DIE GRENZEN FUNKTIONELLER TONALITÄT STREIFENDE SYMPHONISCHE FANTASIE UND FUGE OP. 57 («INFERNO-PHANTASIE»), DANEBEN ABER AUCH ETLICHES AN HÖCHST POETISCHEN KLEINEREN ORGELSTÜCKEN, MANCHES SCHON ALLEIN IN DER BETITELUNG AN DIE SOGENANNTEN CHARAKTERSTÜCKE DES 19. JAHRHUNDERTS ERINNERND, DABEI DIE EINSCHLÄGIGEN PRODUKTIONEN DER ZEITGENOSSEN DOCH WIEDER AN GEHALT UND GEWICHTIGKEIT DEUTLICH ÜBERRAGEND. DIE LETZTGENÄNNTEN KOMPOSITIONEN VERDANKEN IHR ENTSTEHEN ZU EINEM TEIL DEM BEGREIFLICHEN WUNSCH DER VERLEGER NACH KÜRZEREN, LEICHTER AUSFÜHRBAREN STÜCKEN, DOCH ANDERSEITS DÜRFEN WIR IN DIESEN WERKEN REGERS AUCH EIN BEMÜHEN DES KOMPONISTEN UM EINE ART VON SELBSTBEFREIUNG AUS DEN KOMPLIZIERTEN TON- UND NOTENGEBILDEN SEHEN, IN DIE SICH DER MEISTER IN DER LETZTMÖGLICHEN AUSWEITUNG DER FUNKTIONELLEN TONALITÄT UND EINER VON MANCHEN ALS HYPERTROPHISCH ANGESEHENEN KOMPLIZIERUNG DER SPIELTECHNISCHEN ANSPRÜCHE VERSTRICKT HATTE.

DER WEIDENER ORGANIST ADALBERT LINDNER HAT IN REGERS KOMPONIERWEISE DREI HERVORTRETENDE CHARAKTERZÜGE UNTERSCHIEDEN: DAS TROTZIG-ENERGISCHE, DAS HUMORISTISCH-BURLESKE UND DAS INNIG-RELIGIÖSE. DIESE CHARAKTERISTIKA FINDEN SICH, EINZELN ODER VEREINT, DURCHWEGS AUCH IN DEN KLEINEN, NUR SCHEINBAR WENIGER BEDEUTENDEN ORGELSTÜCKEN, ENTHALTEN SIE DOCH, EINEM MUSIKALISCHEN MIKROKOSMOS VERGLEICHBAR, DIE EIGENHEITEN DES REGERSCHEN STILS IN GLEICHSAM POINTIERTER UND BESONDERS EINDRUCKSVOLLER FORM. WER EINEN ZUGANG ZUR TONSPRACHE MAX REGERS SUCHT, DÜRFTE IHN ÜBER REGERS «KLEINERE» ORGELSTÜCKE BESONDERS ERFOLGVERSPRECHEND FINDEN.

HANS HASELBOCK

DER HEITERE REGER

NACH MAX MARTIN STEIN, WELCHER (SIEHE PHOTO) AM 25. DEZEMBER 1911 IN JENA GETAUFT WURDE, UND AUS SEINER ANEKDOTENSAMMLUNG (BREITKOPF & HÄRTEL, WIESBADEN 1969) ZU ERZÄHLEN WEISS (AUSZÜGE):

REGER VON SICH:

ALS DER LIEBE GOTT DEN HUMOR VERTEILTE, HABE ICH HALT ZWEIMAL «HIER» GESCHRIEEN!

REGER ÜBER EINEN MANN DER 15 KINDER HAT:

ER HAT SICH ÜBERZEUGT!

REGER ÜBER EINEN FREMDEN ORGANISTEN:

DIE ORGEL HÖR' ICH WOHL, – ALLEIN MIR FEHLT DER STRAUBE!

REGERS MODIFIZIERTES SPRICHWORT:

WIE MAN SICH BETTET, SO SCHALLT ES HERAUS!

REGER ZUM 'ENGLISCHEN GRIEG':

WANN IHNEN WIEDER AMAL WAS EINFALLT, GEL, DANN SCHREIBEN SIE'S NET AUF!

REGER ÜBER EINEN KRITIKER:

DER WILL SICH WOHL AN MIR BERÜHMT SCHIMPFFEN!

REGER AN EINEN KRITIKER, WELCHER DIE BLÄSER IN REGERS ORCHESTER (MEININGER KAPELLE) ZU LAUT FINDET:

BLECH DARF MAN NICHT HÖREN,
SONDERN NUR SCHREIBEN!



MAX REGER IM KREISE DER BEFREUNDETEN FAMILIEN CZERNY UND STEIN (TAUFE: M.M.STEIN, 25.12.1911, JENA)

AN INTRODUCTION TO MAX REGER

JOHANN BAPTIST JOSEPH MAXIMILIAN REGER, THE SON OF A SCHOOLTEACHER, WAS BORN ON 19TH MARCH 1873 IN THE VILLAGE OF BRAND, NEAR KEMNATH IN OBERPFALZ, BAVARIA. THE YEAR OF HIS BIRTH WAS THAT IN WHICH PAYER AND WEYPRECHT DISCOVERED THE FRANZ-JOSEPHSLAND, JULES VERNE PUBLISHED «AROUND THE WORLD IN 80 DAYS» AND TOLSTOI HIS «ANNA KARENINA». ALSO BORN IN THE SAME YEAR AS REGER WERE RACHMANINOW, CARUSO AND SCHALJAPIN, THE DIRECTOR MAX REINHARDT AND THE ORGANIST, AND LATER THOMAS-KANTOR, KARL STRAUBE.

MAX REGER DIED IN 1916, DURING THE FIRST WORLD WAR, AT THE PREMATURE AGE OF FORTY-THREE. HE LEFT BEHIND HIM A WEALTH OF COMPOSITIONS OF INCONCEIVABLE SCOPE. REGER'S WORK, HOWEVER, HAS NOT FOUND ITS PLACE IN THE STANDARD CONCERT REPERTOIRE AND INDEED, THE GENERAL PUBLIC IS, DESPITE, PERHAPS, A PARTIALITY FOR ONE OR TWO OF HIS PIECES, UNFAMILIAR WITH HIS WORK IN GENERAL (EGON WELLESZ). BEING DISMISSED EARLY IN HIS CAREER BY CRITICS AS AN ACCUMULATOR OF GARGANTUAN TEXTURAL DEVELOPMENTS AND AGITATION IN ENDLESS MODULATIONS, REGER SPENT HIS NEXT YEARS, WITH NOTABLE SUCCESS, FREEING HIMSELF FROM THIS REPUTATION, ONLY TO HAVE HIS PROMISING DEVELOPMENT THWARTED BY HIS EARLY DEATH.

THE FOUNDATIONS OF REGER'S IMMENSE COMPOSITIONAL PROWESS LIE WITH THE RESPECTED MUSIC THEORIST AND COMPOSITION TEACHER HUGO RIEMANN IN SONNERSHAUSEN, AND LATER IN WIESBADEN. HE HAD ALREADY BECOME A SUCCESSFUL PIANO ACCOMPANIST AND CHAMBER MUSICIAN WHEN HIS EARLY COMPOSITIONS BEGAN TO BE THE SUBJECT OF SOME DISCUSSION. FOLLOWING A YEAR OF MILITARY SERVICE HE EMBARKED ON A FRUITLESS SEARCH FOR EMPLOYMENT WICH, COUPLED WITH THE CONTINUING ABSENCE OF RECOGNITION AS A COMPOSER, THREW HIM INTO DEEP DEPRESSION, LEADING TO HIS RETURN TO THE HOME OF HIS PARENTS. NOW, SURPRISINGLY, CAME AN EXCEPTIONAL PERIOD IN REGER'S COMPOSITIONAL LIFE. DESPITE HAVING TO BE CONTENT WITH THE MEAGRE RESOURCES OF A SMALL CHURCH ORGAN, AN INSTRUMENT SEEMINGLY UNFIT TO INSPIRE THE MUSICAL VISIONS OF THE YOUNG COMPOSER, THE YEARS 1898-1901 MARKED THE COMPOSITION OF OP. 20-59, WHICH INCLUDED THE SEVEN GREAT CHORALE

FANTASIES FOR ORGAN, THE WELL-KNOWN FANTASY ON BACH OP. 46 AND THE SYMPHONIC FANTASY AND FUGUE OP. 57 (THE «INFERNO FANTASY»), WHICH STANDS, FOR THE MOST PART, ON THE FRINGES OF FUNCTIONAL TONALITY. IN ADDITION TO THESE, WERE THE APPEARANCE OF A NUMBER OF HIGHLY POETIC SHORT ORGAN WORKS, SOME OF WHICH IN THE TITLE ALONE, RECALLING THE SO-CALLED «CHARACTER PIECES» OF THE 19TH CENTURY, AND SURPASSING, IN BOTH SUBSTANCE AND IMPORTANCE, THE OUTPUT OF HIS CONTEMPORARIES.

THE AFORE-MENTIONED WORKS OWE THEIR EXISTENCE, IN PART, TO THE REQUEST BY PUBLISHERS FOR SHORT, EASILY PRESENTABLE PIECES. ON THE OTHER HAND, THESE WORKS COULD ALSO BE SEEN AS AN ATTEMPT BY THE COMPOSER TO FREE HIMSELF FROM THE COMPLICATED TONAL AND TEXTURAL DEVELOPMENTS WHICH HAD DEMANDED WHAT WAS THOUGHT BY MANY TO BE AN UNNECESSARY COMPLICATION OF PLAYING TECHNIQUE, BEING EMPLOYED IN ORDER TO REACH THE FURTHEMOST BOUNDARIES OF FUNCTIONAL TONALITY.

THE ORGANIST ADALBERT LINDNER, OF WEIDEN, DISTINGUISHED THREE CHARACTERISTIC TRAITS WITHIN REGER'S COMPOSITIONAL STYLE, NAMELY THE «OBSTINATE-FORCEFUL», THE «HUMOROUS-BURLESQUE» AND THE «INTIMATE-RELIGIOUS». THESE CHARACTERISTICS ARE FOUND, SINGLY OR COMBINED, THROUGHOUT HIS WORK, ALSO IN HIS SHORTER, SEEMINGLY LESS IMPORTANT ORGAN PIECES. INDEED, THESE WORKS, ESPECIALLY, ARE A MICROCOSM OF THE VERY ESSENCE OF REGER'S STYLE IN A PARTICULARLY FOCUSED AND IMPRESSIVE FORM. IF A WAY INTO THE COMPOSITIONAL STYLE OF MAX REGER IS REQUIRED, A STUDY OF THESE «SHORT» ORGAN WORKS WILL UNDOUBTEDLY PROVE A MOST FRUITFUL ENDEAVOUR.

HANS HASELBÖCK
TRANSLATED BY SALLY JO RÜEDI-LEVELL

MAX REGER

Max Reger (マックス・レガー) は、1873年3月19日、ドイツ、バイエルン州オーバーファルツ地方の村ブラントに教師の息子として生まれた。この年は、パイヤーとヴェイブレイトがフランツヨーゼフの国を見出した年であり、ジュール・ヴェルンが“80日間世界一周旅行”を、そしてトルストイが“アンナ・カレーニナ”を発表した年である。同じ年に、ラフマニノフ、クルーゾ、シャルヤピン、監督家マックス・ラインハルト、オルガニストで後のトーマス教会合唱指揮者のカール・ストラウベが生れている。

1916年、第一次世界大戦の真っ只中に、マックス・レガーは、後世に計り知れないほどの作曲品を残して、43才の若さで亡くなった。但し：我々コンサート主催者の標準プログラムにおいては、マックス・レガーはポピュラーな作曲家にはなれず、一般大衆にとって、一つ二つ愛好される曲があるものの、全体としては、ほとんど知られていない。 (エゴン・ヴェレツ)

マックス・レガーを、キュプロスのような巨大な音の展開の積み上げ者、あるいは終わりのない転調の扇動者とする初期の批判が、この作曲者を痛めつけたとしても、レガーはその後、くつろいだ作曲法の解明に成功し始めたが、早く訪れた死が好調に始まった作曲活動の進展を水泡に帰した。

巨大なる作曲技能の基盤は、著名な音楽理論家で作曲教師のフーゴ・リーマンが、ソンダーハウゼンと後にヴィースバーデンにて築いた。マックス・レガーは、ピアノ伴奏者として、室内アンサンブルのピアニストとして認められ、成功し、初期の作曲品が楽譜化された後は、ある程度話題となったが、定職を求めて努力したがかなわず、一年間の兵役期間後、作曲家として認められないこともあり、鬱病にかかり両親の家に帰らざるを余儀なくされた。しかし、ここで想像を絶することが起こったのである。小さな町の市民的な環境において、教会のパイプオルガンが音のみすばらしさと限界において、若いピアニストの音に対するヴィジョンに刺激を与えることもできない場所で、1898年から1901年にかけて、op.20からop.59に至る一連の

作品が作曲され、その中にはパイプオルガンのための7つの大きな賛美歌幻想曲、有名な B-A-C-H (変ロイーハーロ音) の幻想曲 op.46、限界まで機能的調性に触れる交響曲的幻想曲とフーガ op.57 (インフェルノー幻想曲) が含まれている。その他にいくつかの最高に詩的なパイプオルガンのための小作品があり、それらの幾つかは題名にして既に19世紀の性格作品を思わせるものであり、しかもその時代の作曲家と比較して内容と重みにおいて、確実に優っているものである。これらのパイプオルガンのための小作品は、楽譜発行者の短く簡潔な作品をという要望にもよるが、一方では、これらの作品に我々は、マックス・レガー自身の複雑な音と楽譜の構成からの自己解放の努力を認めることができる。この複雑性に、この偉大な作曲家が、機能的な調性の可能な限りの拡大と過度と判断された演奏上の難解さの複雑さにおいて巻き込まれていたのである。

ワイデンのオルガニスト、アダルベルト・リンドナーは、レガーの作曲法に3つの際立った特徴を区別している：強情な力強さ、ユーモアのある道化さ、心からの信仰心である。この特徴は、小さな一見重要でないと思われるパイプオルガンのための作品の中にも、単独で、あるいは混ざり合っで見出される。これらのパイプオルガンのための作品は、音楽の小宇宙のように、レガースタイルの特異性を、強調し且つ印象深く含んでいる。マックス・レガーの音楽に親しみを感じる人は、レガーの“小さな”パイプオルガンのための作品が、特に成功の見込まれる作品と感ぜられるだろう。

WOLFGANG SIEBER

WOLFGANG SIEBER, 1954 GEBOREN, ENTSTAMMT EINER MUSIKERFAMILIE AUS DEM TOGGENBURGISCHEN LICHTENSTEIG UND IST SEINEM 14. LEBENSJAHR STÄNDIGER ORGANIST. NACH ABGESCHLOSSENER MITTELSCHULE VERDANKT WOLFGANG SIEBER SEINE AUSBILDUNG IN KLAVIER, ORGEL UND KIRCHENMUSIK U.A. HANS VOLLENWEIDER IN ZÜRICH, JIRI REINBERGER IN PRAG, GASTON LITAIZE UND JEAN LANGLAIS IN PARIS UND FRANZ LEHRNDORFER IN MÜNCHEN.

ALS SOLIST WIE ALS BEGLEITER (20 CD-PRODUKTIONEN, DAVON SECHS SOLOEINSPIELUNGEN; IM WEITEREN MIT DEM KINDERCHOR KALTBRUNN, TIMPORG TRIO, DEN ZÜRCHER SÄNGERKNABEN, WILLI VALOTTI, HEINZ DELLA TORRE, DEM VOKALENSEMBLE ZÜRICH, LUZERNER TROMPETENENSEMBLE, DEN PHILHARMONIC BRASS LUZERN) SCHAFFT WOLFGANG SIEBER PROGRAMM-, STIL- UND BESETZUNGSKONTRASTE, HIN BIS IN DEN BEREICH DER KONZEPT-IMPROVISATION UND ERFÜLLT REGELMÄSSIG KONZERTAUFRÄGE IM IN- UND AUSLAND. 1999 WIRD WOLFGANG SIEBER IN DER JURY DES ARD-MUSIKWETTBEWERBES MÜNCHEN ALS SCHWEIZER VERTRETEN SEIN. ALS INITIANT VON KOMPONISTENBEGEGNUNGEN MIT NAJI HAKIM ODER PETR EBEN IN LUZERN UND ALS INTERPRET VON URAUFFÜHRUNGSWERKEN ENGAGIERT SICH WOLFGANG SIEBER FÜR DAS ZEITGENÖSSISCHE SCHAFFEN.

ALS KIRCHENMUSIKER AN DER STIFTSKIRCHE ST. LEODEGAR IM HOF LUZERN (SEIT 1992) KOORDINIERT UND GESTALTET WOLFGANG SIEBER DIE KIRCHENMUSIKALISCHEN PROGRAMME DER LITURGIE. ALS LUZERNER HOF- UND STIFTSORGANIST EINES GROSSEN SYMPHONISCHEN INSTRUMENTES REALISIERT WOLFGANG SIEBER TRANSKRIPTIONEN VON BOCCHERINI BIS CHAMINADE, DEBUSSY BIS MORRISON, STRAVINSKY BIS VANGELIS SOWIE PRIVATE PROMOTIONSVERANSTALTUNGEN (SCHULKONZERTE, FÜR DEN FERIENPASS, FÜR KOLLOQUIEN, KONGRESSE UND TAGUNGEN) ALLER INTERESSENSGRUPPEN. WEITER ARBEITET ER ALS PÄDAGOG MIT KINDERN, JUGENDLICHEN UND IN SEINER KONZERTAUSBILDUNGSKLASSE FÜR ORGEL.

VON SEINEM KOMPOSITORISCHEN SCHAFFEN WURDEN FOLGENDE WERKE FÜR DAS RADIO, FERNSEHEN ODER FÜR CD-PRODUKTIONEN EINGESPIELT, BEZIEHUNGSWEISE ALS NOTENPUBLIKATIONEN VERÖFFENTLICHT: TOGGENBURGER HAUSORGELTÄNZE 1987, «GLAUBE, HOFFNIG, LIEBI» UND DREI ORGELTÄNZE 1989/91, «THUNDERSTORM AND ORGANSHOWER» 1993, «ILS SAINS DA TARASP» 1993, «SUN DOWN TRIST UP!» 1995, «TIRORGL BUA», «HEAVEN'S TRUMPETS» 1996 UND «BRASS LIGHTS, TWICE & FORCE» 1996/97.

WOLFGANG SIEBER LEBT MIT SEINER FAMILIE IN KASTANIENBAUM BEI LUZERN.

WOLFGANG SIEBER (B. 1954) COMES FROM A FAMILY OF MUSICIANS FROM LICHTENSTEIG, TOGGENBURG, AND HAS BEEN AN ESTABLISHED ORGANIST SINCE HE WAS 14 YEARS OLD. AFTER LEAVING SCHOOL, HE CONTINUED HIS MUSICAL EDUCATION IN PIANO, ORGAN AND CHURCH MUSIC, STUDYING UNDER, AMONG OTHERS, HANS VOLLENWEIDER IN ZÜRICH, JIRI REINBERGER IN PRAGUE, GASTON LITAIZE AND JEAN LANGLAIS IN PARIS AND FRANZ LEHRNDORFER IN MUNICH.

BOTH AS A SOLOIST AND AS AN ACCOMPANIST (HAVING MADE 20 CD'S, OF WHICH SIX ARE SOLO RECORDINGS; OTHERS TOGETHER WITH THE KALTBRUNN CHILDREN'S CHOIR, TIMPORG TRIO, THE ZÜRCHER SÄNGERKNABEN, WILLI VALOTTI, HEINZ DELLA TORRE, THE VOKALENSEMBLE ZÜRICH, THE LUCERNE TRUMPET ENSEMBLE AND PHILHARMONIC BRASS LUZERNE). WOLFGANG SIEBER'S CONCERT PERFORMANCES EMBRACE STYLISTIC AND INSTRUMENTAL CONTRASTS, BEING FURTHER ENRICHED THROUGH THE ART OF STRUCTURED IMPROVISATION. HE REGULARLY FULFILLS CONCERT ENGAGEMENTS IN SWITZERLAND AND ABROAD AND, IN 1999, WILL BE THE SWISS JURY REPRESENTATIVE AT THE ARD MUSIC COMPETITION IN MUNICH.

WOLFGANG SIEBER IS ACTIVE IN THE CONTEMPORARY MUSIC SCENE, HAVING GIVEN THE FIRST PERFORMANCES OF SEVERAL NEW ORGAN WORKS AND HAS WORKED CLOSELY WITH THE COMPOSERS NAJI HAKIM AND PETR EBEN IN LUCERNE.

AS COLLEGIATE ORGANIST AT THE COLLEGIATE CHURCH OF ST. LEODEGAR IN LUCERNE, A POSITION HE HAS HELD SINCE 1992, WOLFGANG SIEBER CO-ORDINATES THE PROGRAMME OF MUSIC FOR THE LITURGY. THUS, HAVING AT HIS DISPOSAL ONE OF THE COUNTRY'S GRANDEST SYMPHONIC INSTRUMENTS, HE INTERPRETS TRANSCRIPTIONS FROM BOCCHERINI TO CHAMINADE, DEBUSSY TO MORRISON, STRAVINSKY TO VANGELIS. BESIDES HIS COMMITMENTS TO THE ST. LEODEGAR CHURCH ALSO GIVES PRIVATE RECITALS (FOR A VARIETY OF AUDIENCES SUCH AS SCHOOL GROUPS AND CONFERENCE DELEGATES) AND ALSO WORKS AS AN EDUCATOR WITH CHILDREN AND STUDENTS OF MUSIC.

AS A COMPOSER, WOLFGANG SIEBER HAS PRODUCED THE FOLLOWING WORKS FOR RADIO, TELEVISION OR CD RECORDINGS, SOME OF WHICH HAVE BEEN PUBLISHED AS SHEET MUSIC: TOGGENBURGER HAUSORGELTÄNZE (1987), «GLAUBE, HOFFNIG, LIEBI» AND DREI ORGELTÄNZE (1989/91), «THUNDERSTORM AND ORGANSHOWER» (1993), «ILS SAINS DA TARASP» (1993), «SUN DOWN TRIST UP!» (1995), «TIRORGL BUA», «HEAVEN'S TRUMPETS» (1996) UND «BRASS LIGHTS, TWICE & FORCE» (1996/97).

WOLFGANG SIEBER LIVES WITH HIS FAMILY IN KASTANIENBAUM, NEAR LUCERNE.

Wolfgang Sieber (ヴォルフガング・シーベル) : 1954年、スイス、ザンクトガレン州トッケンブルグ地方のリヒテンシュタイグ町に住む音楽家一家に生まれる。

14才の時からパイプオルガン奏者である。チューリッヒとベルンの音楽院卒業後、チューリッヒでハンス・フォレンヴァイデル教授、ブラハでジリ・ラインベルガー教授に、パリでガストン・リテーズとジャン・ラングレ各教授に、そしてミュンヘンでフランツ・レルンドルファー教授に、ピアノ、パイプオルガン並びに教会音楽を更に学んだ。

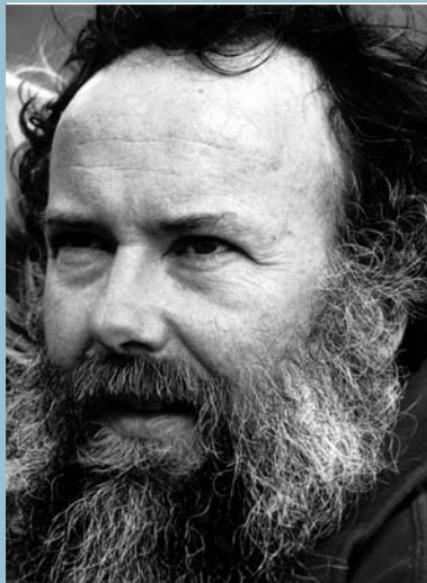
ヴォルフガング・シーベル氏は、パイプオルガンのソリストあるいは伴奏者（これまで20枚のCDを吹き込み、そのうち6枚は独演、そのほかは、カルトブルン少年少女合唱団、ティムボルグ・トリオ、チューリッヒ少年合唱団、ルツェルン・トランペット吹奏団、ルツェルンブラスバンドとの共演）として、彼の出演する音楽会のプログラムや形式、そして出演者のコントラストを企画し演出を行ない、さらにスイス国内外において、定期的にコンサートを開いている。1999年には、ドイツ放送ARDのミュンヘン音楽コンクールの審査委員としてスイス人を代表して出席することになっている。また Naji Hakim(ナジ・ハキム) や Petr Eben (ピーター・エベン) と共にルツェルン作曲家出会の主導者として、そして初演作品の演奏者として現代作品に打ち込んでいる。

ルツェルンのザンクト・レオディガー修道院での教会音楽家として、典礼のための教会音楽のプログラムを調整、企画している。ルツェルン修道院専属パイプオルガン奏者として、ボッケリーニからシャミナード、ドビュッシーからモリソン、ストラヴィンスキーからヴァンジェリスまでの作品の幅広い編曲を手掛け、行事宣伝のための個人的な音楽会（学校でのコンサート、学校休暇中の娯楽、コロキウムや会議・集会のため）を催している。更に、青少年にピアノ、パイプオルガンを教え、パイプオルガンのコンサート演奏者養成所の教授でもある。

ヴォルフガング・シーベル氏の作曲品から次の作品がラジオ、テレビおよびCD製作のため吹き込まれ、あるいは楽譜として発表されている：Toggenburger Hausorgeltänze（トッケンブルグ地方のパイプオルガン舞踊）1987、“Glaube,Hoffnig,Liebi”（信仰、希望、愛）、Drei Orgeltänze（三つのパイプオルガン舞踊）1989/91、“thunderstorm and organshower” 1993、“Ils sains da Tarasp”（タラスプの鐘）1993、“sun down trist up!” 1995、“Tirorgl Bua”（チロルのパイプオルガン少年）、“heaven’s trumpets” 1996、そして“brass lights, twice & force” 1996/97。

ヴォルフガング・シーベル氏は、ルツェルン州カスタンニエンバウム町に家族と共に暮らしている。

TRANSLATED BY YUMIKO GANARIN-SATO
翻訳：ガナリン裕見子（佐藤）





Phantasie

Lehrer Professor Dr. med. Dr. phil.
hochachtungsvoll zugewandt.

für
Orgel
über den Choral:

Wie schön leuchtet uns der Morgenstern.

Max Regar op. 40.

Introduzione. Pesante.

a)

Mannell

Paville

Org. Pl. I.

I. k. ppp

II. k. ppp

ppp

ritard. II. k.

